

## JOSUE GUERRERO



**Josues Familie gehört nicht zur Unterschicht. Seine Familie kämpft aber mit anderen Problemen: Alkohol und wenig Zeit. Josue findet im Studentenheim ein zu Hause und die nötigen Richtlinien. Seine Familie trägt finanziell zum Studentenheim bei. Er sagt darüber:**

*„Früher war ich sehr unhöflich und richtungslos. Hier fühle ich mich zu Hause, habe gelernt Werte zu leben und mich zu benehmen und bin deswegen sehr dankbar um diese Möglichkeit.“*

**Zeit im Heim**

2 Jahre

**Studium**

Koch

**Herkunft**

Muisne, Provinz Esmeraldas

**Familiäre Verhältnisse**

Josue ist mit drei Geschwistern und seinen Eltern aufgewachsen. Die finanzielle Situation der Familie ist besser als bei den anderen Studenten. Die Mutter arbeitet viel und der Vater hat Alkoholprobleme. Deswegen waren die Kinder oft alleine zu Hause.

Josue ist nicht wegen Mangels finanzieller Mittel sondern wegen Mangels an Zeit von Seite der Eltern im Studentenheim. Seine Familie trägt finanziell zum Bestehen des Studentenheims bei.

**Was schätzt du am meisten am Studentenheim?**

Die Aktivitäten und das Gefühl von einem Zu Hause. Wir helfen zum Beispiel im Kloster Villa Maria als Volontäre bei verschiedenen Projekten mit.

Ich war früher sehr unhöflich. Hier habe ich vieles über das Leben gelernt. Leo (der Leiter des Studentenheims), sorgt für uns und bringt uns bei, Werte zu haben. Hier fühle ich mich zu Hause.

**Was waren deine Ziele, als du ins Studentenheim kamst?**

Ich wollte studieren und hatte nirgends, wo ich „ankommen“ (zu Hause sein) konnte. Als Jugendlicher merke ich, dass ich sehr einfach abgelenkt bin. Hier habe ich Leitung und Richtlinien, worüber ich dankbar bin.

**Was hat dich deine Zeit hier gelehrt?**

Ich habe gelernt Verantwortung zu tragen und mich sowie auch andere zu schätzen.

**Was ist dein Ziel für die Zukunft?**

Ich möchte mein Studium abschliessen und eine gute Person sein